



Emanzipatorische Jugend Erfurt - EJE
c/o offenes Jugendbüro RedRoXX
Pils 29
99084 Erfurt

Pressemitteilung

**Was auf uns zu kommt wenn die NPD 2009 in den Thüringer Landtag einzieht
- Eine Sächsische Initiative berichtete am 17.06.2008 über ihre Erfahrungen
mit Nazis in den Parlamenten -**

Im Rahmen der Kampagne „Nazis matt setzen!“ der EJE fand am Abend des 17.06. eine Infoveranstaltung zum Thema „Nazis in den Parlamenten“ statt. Wie schon zur Veranstaltung am 10.06. waren wiederum mehr als 40 interessierte Menschen der Einladung in das Café „Aquarium“ der Erfurter Fachhochschule gefolgt. „Wir haben uns dieses Themas angenommen, weil die Thüringer NPD 2009 in den Landtag einziehen will. Beim gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Klima in Thüringen scheint dies gegenwärtig zumindest nicht ausgeschlossen.“ So Uli Klein, Pressesprecherin der EJE.

Ein Vertreter der sächsischen Initiative „Nazis in den Parlamenten“ berichtete in einem Vortrag zunächst über Erkenntnisse und Erfahrungen mit der NPD im sächsischen Landtag. Die NPD zog bekanntlich im Jahr 2004 in Fraktionsstärke ein. Dies veränderte jedoch nicht nur die Arbeit des Parlaments. Besonders hervorgehoben wurde, dass sowohl die Strukturen der NPD selbst als auch die der parteifreien neonazistischen Kräfte trotz bestehender Widersprüche eine Stärkung erfuhren. Dies nicht zu letzt wegen des Pools der Fraktionsmitarbeiter. Aber auch die neuen finanziellen Möglichkeiten durch die staatliche Förderung trug hierzu bei.

Festgestellt wurde durch die sächsische Initiative ein Ansteigen rechtsextremer Gewalttaten. dies belegt sie mit offiziellen Zahlen und Statistiken. Gleichzeitig zeigen immer mehr Bürger der sogenannten Mitte offen ihre Sympathie für die NPD und ihre rechte Gesinnung. Schließlich handelt es sich ja bei der sächsischen NPD um eine demokratisch gewählte Partei, so eine häufig anzutreffende Argumentation.

Die CDU versucht immer öfter, die NPD-Wähler für sich zu gewinnen. Und schreckt hierbei auch nicht vor einer teilweisen Übernahme von NPD-Themen oder deren Wortwahl zurück.

Uli Klein hierzu: „All dies macht aus unserer Sicht deutlich, dass wir in Thüringen die NPD in den Parlamenten verhindern müssen.“